

Schulstufe

- Empfohlen für 10./11. Schulstufe

Fächerbezug

- Wirtschaft, Politische Bildung, Kommunikation/Projektarbeit/Soziales Lernen, Ökologie

Unterrichtsphase

- Erarbeitung

Komplexitätsgrad

- Mittel

Anliegen

- Kennenlernen von Größenordnungen verschiedener Mobilitätskosten
- Erstellen einer Vollkostenrechnung für die verschiedenen Autoklassen und Antriebsarten im Vergleich zu Kosten für den öffentlichen Verkehr
- Auseinandersetzung und Reflexion des eigenen Standpunkts und Einstellung im Bezug zur Mobilität

Kenntnisse und Fertigkeiten

- Mobilitätskosten für öffentliche Verkehrsmittel recherchieren können
- Fahrtkosten für verschiedene Automarken und Antriebsarten mit Hilfe der angegebenen Zahlen berechnen können
- PKW-Kosten mit den Kosten des öffentlichen Verkehrs vergleichen und beide Ergebnisse gegenüberstellen können

Dauer

- 10 bis 20 Min. Einleitung
- Ca. 30 Min. Hausübung, Freiarbeit
- 30 bis 50 Min. Nachbereitung

Unterrichtsmittel

- Arbeitsblätter *Mobilitätskosten* [1–4]

- Material *Mobilitätskosten – Lösungen* [1]

Vorbereitung

- Die Arbeitsblätter *Mobilitätskosten* [1–4] entsprechend der Schüleranzahl kopieren

Ablauf

Anhand eines Fallbeispiels werden Mobilitätskosten für den öffentlichen Verkehr und für ein Auto errechnet und gegenübergestellt.

- Die Lehrkraft bespricht die Ausgangssituation von Susanna Putz und die Aufgabenstellung mit den Schüler:innen im Plenum.
- Danach recherchieren und berechnen die Schüler:innen als Hausübung die am Arbeitsblatt *Mobilitätskosten* (Arbeitsanweisung 1) angeführten Tarife des Oberösterreichischen Verkehrsverbunds.
- In der nächsten Unterrichtseinheit werden die Ergebnisse verglichen und gegebenenfalls ergänzt.
- Weiterführend wird nun eine Vergleichsrechnung von verschiedenen Autoklassen und Antriebsarten (Arbeitsanweisung 2 und 3) aufgestellt. Diese Werte werden in Bezug zu den errechneten Kosten des öffentlichen Verkehrs gesetzt (Arbeitsanweisung 4).
- Abschließend reflektieren die Schüler:innen über die Variante, die sie wählen würden, und über ihren eigenen Standpunkt dazu.

Idee zur Weiterarbeit

- Die Spritkosten können immer wieder stärkeren Schwankungen unterworfen sein. Daher empfiehlt sich, die aktuellen Preise als Alternative oder Ergänzung zu den angegebenen Zahlen zu recherchieren. Hilfreich ist hier beispielsweise die Website www.spritpreisrechner.at oder www.bmk.gv.at/themen/energie/preise/aktuelle_preise.html.
- Berechnen eigener regionaler Wege mit den Verkehrsanbietern vor Ort.